

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XI
Literaturverzeichnis	XV
1. Kapitel. Einleitung	1
2. Kapitel. Historischer Aufriss und Rechtsnatur	5
3. Kapitel. Begründung des Afterpfandrechts	9
I. Allgemeines	9
II. Verständigung des Eigentümers als Begründungsvoraussetzung?	10
A. Fragestellung und Meinungsstand	10
B. Stellungnahme und eigene Ansicht	11
III. (Mit-)Verpfändung der besicherten Forderung	13
A. Problemstellung	13
B. Meinungsstand	16
C. Kritik und eigene Ansicht	20
1. Vorbemerkung	20
2. Die These von der „Einheit der Forderung und des Pfandrechts“	20
3. Analyse der gesetzlichen Grundlagen	21
4. Systematische Erwägungen	25
5. Das Problem des untauglichen Sicherungsrechts	26
6. Zwischenergebnis	29
7. Separate Verpfändung der Forderung	30
8. Prioritätsprobleme bei isolierter Verpfändung der Forderung	34
9. Exkurs: Verpfändung von Forderungen	35
a) Notwendiger Modus nach herrschender Lehre und Rechtsprechung	35
b) Gesetzliche Grundlage und Publizitätserwägungen	37
c) Die Drittschuldnerverständigung im ABGB	41
d) Nachträgliche Lücke?	42
e) Verbrieft Forderungen iSd § 452 ABGB	44
f) Ergebnis	46
10. Technische Durchführung der Afterverpfändung	47
11. Ergebnis	49
IV. Gegenstand der Afterverpfändung	49
A. Allgemeines	49
B. Pfandrecht an Superädikaten	50
C. Pfandrecht an Forderungen	51
D. Höchstbetragshypotheken	52
E. Afterpfandrechte	56
V. Erwerb im Exekutionsverfahren	56
A. Erwerb des Pfändungsafterpfandrechts	56
1. Problemstellung	56
2. Meinungsstand	58

Inhaltsverzeichnis

a) § 320 EO	58
b) § 298 EO	59
B. Anwendungsbereich	60
1. § 320 EO	60
2. § 298 EO	62
C. Eigene Ansicht	62
1. Erwerb des Afterpfandrechts bei hypothekarisch besicherter Forderung	62
a) Wörtliche und systematische Interpretation	62
b) Historische Interpretation	63
c) Teleologische Interpretation	64
2. Erwerb des Afterpfandrechts bei Besicherung durch Handpfand	66
3. Ergebnis	71
VI. Rechtsgeschäftliche Untersagung der Afterverpfändung	71
A. Problemaufriss	71
B. Meinungsstand	72
C. Kritik und eigene Ansicht	73
1. Wirkung des Afterverpfändungsverbotes auf die Forderungsverpfändung und Anwendbarkeit des § 1396a ABGB	75
2. Anwendbarkeit des § 364c ABGB	77
3. Verpfändungsverbot bei Drittpfandbestellung	79
4. Auflösende Bedingung der Afterverpfändung	80
5. Ergebnis und Fazit	80
VII. Gutgläubiger Erwerb des Afterpfandrechts	81
A. Unbewegliche Sachen	81
1. Vorbemerkung	81
2. Problemstellung und Meinungsstand	81
3. Kritik und eigene Ansicht	85
a) Konstellation 1) und 2)	85
b) Konstellation 3)	86
c) Zwischenergebnis	92
d) Höchstbetragshypotheken	93
e) Gutgläubiger Erwerb des besseren Pfandranges an der besicherten Forderung	94
f) Redlichkeitsschutz bei Afterverpfändungsverbot	94
g) Entgeltlichkeitserfordernis	95
B. Bewegliche Sachen	95
1. Problemstellung und Meinungsstand	95
2. Kritik und eigene Ansicht	97
a) Konstellation 1)	97
b) Konstellation 2)	97
c) Konstellation 3)	98
d) Konstellation 4) und 5)	99
e) Anwendbarkeit des § 456 ABGB bei Afterverpfändungsverboten?	101
C. Ersitzung des Afterpfandrechts?	102
1. Allgemeines und Meinungsstand	102
2. Eigene Ansicht	102
a) Unbewegliche Sachen	102
b) Bewegliche Sachen	103
D. Ergebnis	104
VIII. Gesetzliches Afterverpfändungsverbot	104
A. Problemaufriss	104
B. Meinungsstand	105
C. Eigene Ansicht	106

Inhaltsverzeichnis

IX. Höhe der Besicherung durch das Afterpfandrecht	108
A. Allgemeines	108
B. Bei unbeweglichen Sachen nach § 13 Abs 2 BGB	108
1. Allgemeines und Meinungsstand	108
2. Kritik und eigene Ansicht	109
C. Auskunftsanspruch des potentiellen Afterpfandgläubigers?	111
D. Gutgläubiger Erwerb eines höher besicherten Afterpfandrechts?	112
X. Abgrenzung Erwerb Afterpfandrecht und gutgläubiger Erwerb des (Haupt-) Pfandrechts bei beweglichen Sachen	113
 4. Kapitel. Inhalt, Wirkung und Schutz des Afterpfandrechts	115
I. Die Verständigung des „Eigentümers“	115
A. Problemstellung	115
B. Meinungsstand	116
C. Eigene Ansicht	117
1. Zur Verständigung des „Eigentümers“	117
2. Publizität des Grundbuchs als Verständigungsersatz?	118
3. Kenntnis von der Bestellung des Afterpfandrechts	121
4. Verständigungspflicht	122
5. Verständigung bei Afterpfandketten	122
6. Ergebnis	123
II. Haftung des Afterverpfänders nach § 460 ABGB	124
A. Allgemeines	124
B. Stellungnahmen zu § 460 ABGB	125
C. Eigene Ansicht	126
1. Rechtspolitische Bedenken	126
2. Ausschluss der Haftung nach § 460 ABGB	127
3. Haftung gegenüber Eigentümer und/oder Hauptpfandbesteller?	128
4. Haftung auch bei unbeweglichen Sachen?	129
5. Ergebnis	130
III. Gewährleistung und Schadenersatz nach § 458 ABGB	131
A. Allgemeines und Stellungnahmen in der Literatur	131
B. Eigene Ansicht	132
1. Grundsätzliches	132
2. Erlöschen durch Erfüllung mangels Verständigung	133
3. Nachträgliche Minderung des Sicherungsumfanges des Afterpfandrechts	134
C. Ergebnis	135
IV. Schutz des Afterpfandgläubigers	135
A. Fragestellungen und Meinungsstand	135
B. Eigene Ansicht	137
1. Possessorischer Schutz	137
2. Petitorischer Schutz	138
a) Pfandklage	138
b) Schadenersatz, Unterlassungs- und Beseitigungsansprüche	140
3. Schutz vor Exekutionen Dritter und in der Insolvenz	142
a) Klagsberechtigung nach § 258 EO	142
aa) Bei Pfändung der afterpfandbelasteten Sache	142
(1) Pfändung einer verpfändeten und afterverpfändeten Sache	142
(2) Pfändung einer gepfändeten und aftergepfändeten Sache	144
bb) Pfändung der Forderung des Hauptpfandgläubigers	144
b) Sonstiger Schutz bei Verwertung afterpfandbelasteter Objekte	145
aa) Forderungsanmeldung, Widerspruch, Rekurslegitimation	145

Inhaltsverzeichnis

bb) Übernahme der Schuld, Berichtigung durch Barzahlung	149
cc) Einlösung nach § 462 ABGB	151
c) Schutz vor Insolvenzen	152
aa) Insolvenz des Afterpfandbestellers	152
bb) Insolvenz des Hauptpfandbestellers	153
C. Ergebnis	156
5. Kapitel. Erlöschen und Verwertung des Afterpfandrechts	157
I. Wirkung der Erfüllung und von Erfüllungssurrogaten auf das Afterpfandverhältnis	157
A. Allgemeines und Meinungsstand	157
1. Wirkung der Erfüllung	157
2. Aufrechnung	158
3. Die Fiktion des § 51 GBG	158
B. Eigene Ansicht	159
1. Grundsätzliches zur Wirkung der Erfüllung	159
2. Aufrechnung	163
3. Die Fiktion des § 51 GBG	165
4. Umfang der Löschung der Haupthypothek	168
II. Direkte Zahlung an den Afterpfandgläubiger und Einlösung seiner Forderung	169
A. Entstehen einer Aufrechnungslage durch Zahlung an den Afterpfandgläubiger	169
B. Anwendbare Norm	171
C. Fälligkeit der Forderungen	172
III. Sonstige Erlöschenstatbestände	172
A. Problemstellung und Meinungsstand	172
B. Eigene Ansicht	174
1. Untergang der Forderung	174
2. Untergang der Pfandsache	174
3. Verjährung	175
4. Konfusion	177
a) Vereinigung des Afterpfandgläubigers mit dem Hauptpfandgläubiger	177
b) Vereinigung des Hauptpfandgläubigers mit dem Hauptpfandbesteller	178
5. Verfügungen des Hauptpfandgläubigers	179
a) Grundsätzliches zu Verfügungen durch den Hauptpfandgläubiger	179
b) Zession	179
c) Vorrangseinräumung	180
d) Ausübung von Gestaltungsrechten durch den Hauptpfandgläubiger	181
6. Verfügungen des Hauptpfandschuldners	182
7. Rückstellung der afterverpfändeten Sache durch den Afterpfandgläubiger	183
C. Ergebnis	185
IV. Hinterlegung des geschuldeten Gegenstandes	186
A. Allgemeines und Meinungsstand	186
B. Eigene Ansicht	187
1. Anwendungsbereich der §§ 455, 1425 ABGB und § 307 EO	187
2. Rechtslage am hinterlegten Gegenstand	189
3. Das Verteilungsverfahren	190
V. Verwertung des Afterpfandrechts	194
A. Einleitung und Meinungsstand	194
1. Gerichtliche Verwertung	194
2. Außergerichtliche Verwertung	195
B. Eigene Ansicht	195
1. Notwendigkeit der doppelten Klagsführung	195

Inhaltsverzeichnis

2. Anderweitige Vereinbarung	197
3. Sonstige exekutive Verwertungsarten	199
4. Außergerichtliche Verwertung bei beweglichen körperlichen Sachen	200
C. Ergebnis	203
VI. Verfügungsrecht des Afterpfandbestellers nach §§ 469 f ABGB, § 58 GBG	203
A. Problemstellung und Meinungsstand	203
B. Eigene Ansicht	204
6. Kapitel. Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse	207
Stichwortverzeichnis	213